

16 Burgstraße 30
Ehemaliges Landratsamt. Sitz der Kreisverwaltung von 1930 (Verwaltungssitz wurde von Hamm nach Unna verlegt) bis 1963. Nach erfolgtem Anbau private und gewerbliche Nutzung. Hauptgebäude bis 1988 von der Stadt Unna genutzt. 2013 Sanierung und Umbau zur altersgerechten „Residenz“.

17 Burgstraße 8
Ehemalige landesherrliche Burg. Vermutlich gegen Ende des 14. Jahrhunderts unter Graf Engelbert III. von der Mark erbaut. Im 17./18. Jahrhundert „Hof zur Küche“ genannt. Im 19./20. Jahrhundert baulich verändert. Seit 1936 Standort des Heimat-Stadtmuseums, heute Hellweg-Museum.

18 Katharinenkirche
Katholische Pfarrkirche St. Katharina. Aus Anröchter Sandstein in den Jahren 1933/34 erbaut. Im Bogenfeld über den drei Westportalen die Heiligenfiguren Bonifatius und Canisius, geschaffen in den Jahren 1955/56 vom Unnaer Bildhauer Josef Baron. Am Südturm Eselsrelief eines unbekanntenen Künstlers.

19 Bahnhofstraße 46
Postamt um 1880 erbaut. 1901 erfolgte ein Erweiterungsbau an der Nordseite. 1988 Umbau und Entkernung des Hauses.

20 Bahnhofstraße 40
Um 1880 erbaut. Bankhaus Herbrecht bis 1892. Kurzzeitig als Postgebäude genutzt. 1889 – 1932 Städtische Sparkasse Unna. Danach Umbau als Wohn- und Geschäftshaus.

21 Schäferstraße 52
Erbaut im 17. Jahrhundert. Von 1884 bis 1900 Unterkunft für ein- und durchwandernde Handwerksgehilfen (ev. Herberge zur Heimat). Zusätzlich seit 1891 mit dem südlichen Nachbarhaus Schäferstraße 50 durch eine überdachte Holzbrücke verbunden. Nach Umbau und Freilegung des Fachwerkes 1976 befinden sich Standesamt und Umweltamt im Gebäude.

22 Klosterstraße 9 - 13
Stadtgrenze mit einstiger Mauer und Graben. Beginn des Klosterwalls nach Südwesten (Reckerding-Tor, an der heutigen Gerhart - Hauptmann - Straße) und als Fortsetzung nach Osten bis zum Viehtor an der jetzigen Bahnhofstraße.

23 Klosterwall 17
Auf den Fundamenten der einstigen Stadtmauer erbaute katholische Schule mit Lehrerwohnung (1829 – 1849). Hinter den Gebäuden am Klosterwall kennzeichnet der Grüngürtel den Verlauf des Stadtgrabens.

24 Klosterstraße
Kapelle des Schwesternhauses der regulierten Augustiner Kanonissen. 1468 erbaut, später verändert. 1683 – 1848 Kapelle der katholischen Katharinen Gemeinde (ab 1842 Pfarrkirche). 1851 bis zur Zerstörung durch Unnaer Nationalsozialisten am 9.11.1938 jüdische Synagoge.

25 Klosterstraße 44
Rahlenbeckscher Hof – wahrscheinlich einziger erhaltener Adelshof in der Innenstadt. Im 17. Jahrhundert auf mittelalterlichen Fundamenten erbaut. Benannt nach der Besitzerfamilie im 19. Jahrhundert.

26 Schulstraße 1
An diesem im Jahre 1904 erbauten Wohn- und Geschäftshaus (seit 1929 Gaststätte) befindet sich das Standbild von Unnas letztem Nachtwächter Friedrich-Wilhelm Werbinsky (1822 – 1905). Das Standbild ist ebenfalls aus dem Jahre 1904.

27 Historische Wallgasse
Entlang dieser Gasse standen an beiden Seiten sogenannte Gademen - kleine Häuser, meistens nicht unterkellert und auf einer Seite direkt am Wallgang entlang der Stadtmauer gelegen. Die letzten Häuser wurden in den 1980er Jahren abgerissen.



Unna entdecken und erleben!

Lernen Sie Unna von seiner schönsten Seite kennen. Das Team von Hanse Tourist begleitet Sie kompetent und professionell durch die historischen Ecken und Winkel unserer Stadt.

Informationen über Stadttouren und Aktivitäten, erhalten Sie bei:

HANSETOURIST
KULTUR, GESCHICHTE & LEBENSART

Wolfgang Patzkowsky
Tel. (0 23 03)77 03 45
Fax (0 23 03)77 03 46
www.hansetourist.de
hansetourist@t-online.de

- i-Punkt UNNA**
- Kartenvorverkauf
 - Unna-Shop
 - Stadt- und Turmführungen
 - Besucherprogramme
 - Hotel- und Gastronomietipps
 - Bürger- und Gästeberatung
 - Unna-Tipps
 - Veranstaltungskalender
 - u.v.m. ...

Wenn Sie mehr über Unna wissen möchten, wenden Sie sich einfach an das Team des i-Punktes.

Öffnungszeiten:
Di-Fr 10.30 - 18.30 Uhr
Sa 10.30 - 14.30 Uhr
Mo geschlossen

Lindenplatz 1 59423 Unna Tel. 0 23 03 / 103 - 777 Fax 0 23 03 / 103 - 788
e-mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de
www.zib.unna.de

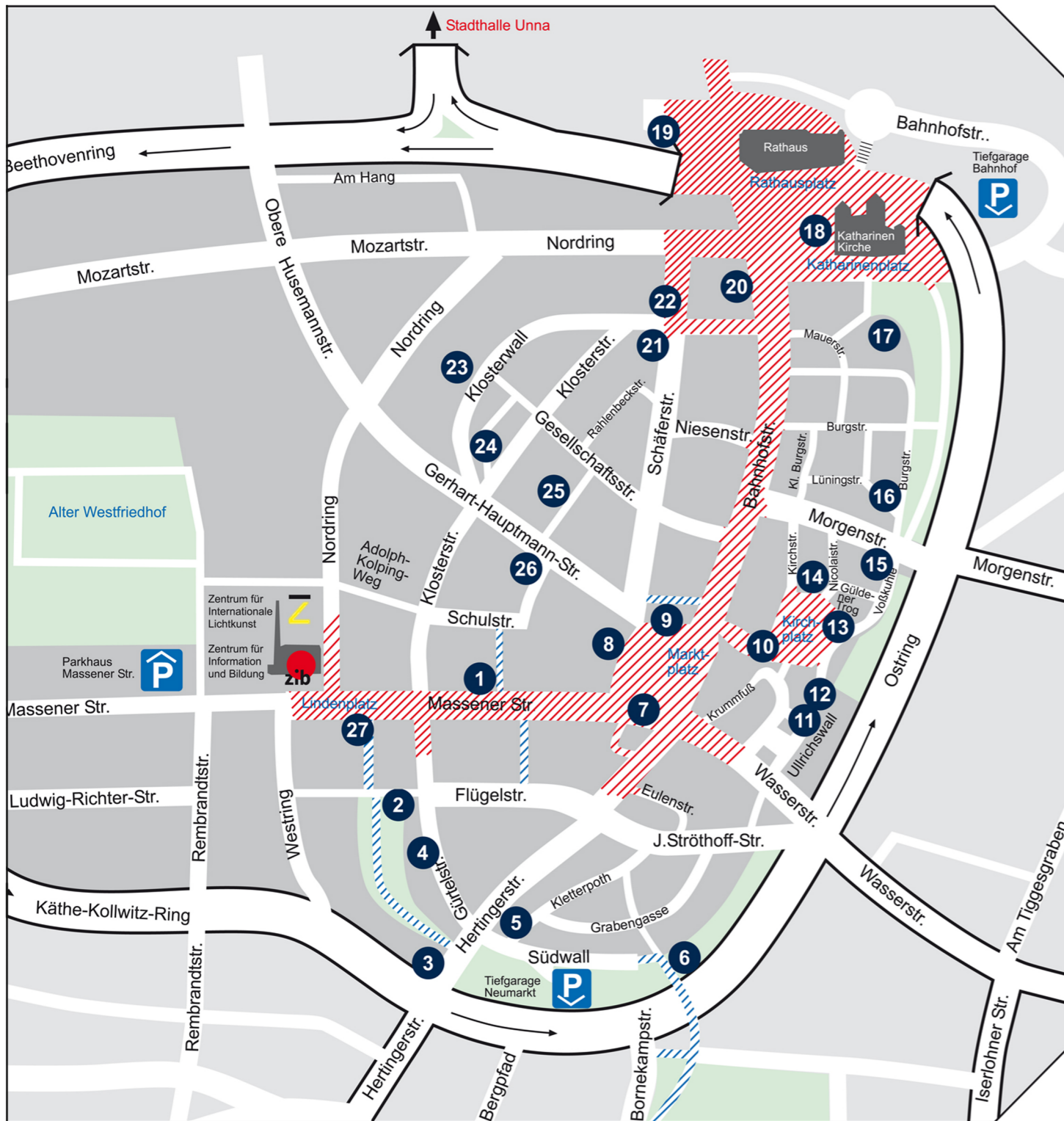
Herausgeber
Stadthalle Unna - Gesellschaft für Veranstaltungen und Marketing mbH
Parkstr. 44 59425 Unna (2014)



www.unna-marketing.de



Historischer Stadtrundgang UNNA



1 Ehemalige Kapelle

Neben dem 1315 erbauten Hospital „Zum Heiligen Geist“ stand die Kapelle. Sie diente von 1620 bis 1822 der reformierten Gemeinde Unna als Gotteshaus. Spätere Nutzung als Brauerei und Gastwirtschaft.

2 Steinhaus

Erbaut um 1500. Das sich anschließende Fachwerkhäuser ist gut 100 Jahre jüngerer Datums. Steinhäuser (Hausburgen) dienen auch dem Schutz der Bevölkerung. Sie lassen sich an mehreren Stellen im Stadtgebiet nachweisen.

3 Hertinger Tor

In Verlängerung der Stadtmauer schloss sich eines der Stadttore, das Hertinger Tor, an. Benannt nach der nicht mehr existierenden Bauerschaft Hertinghausen. Mit der letzten mittelalterlichen Ausdehnung nach 1308 dürfte dieses Tor gebaut worden sein. Wegen Baufälligkeit 1753 teilweiser Abbruch, Reste des Tores 1814 entfernt.

4 Gürtelstraße Haus Nr. 19

Ältestes datiertes Fachwerkhäuser in Unna. Balkeninschrift mit Jahreszahl 1577. Eine Hälfte des Gebäudes brannte Ende des 19. Jahrhunderts ab.

5 Altdeutsche Bierstuben

Ehemaliges Ackerbürgerhaus der Familie Kannegießer aus dem 17. Jahrhundert. Diente der Gast- und Landwirtschaft mit eigener Brauerei und Brennerei.

6 Eulenturm (Oelckenthurm)

Rest des Wehrturms der mittelalterlichen Stadtbefestigung. 1475 erbaut, 1856 zur Hälfte abgetragen. Durch eine fehlerhafte Übersetzung aus dem Niederdeutschen wurde aus Oelcken (=Iltis)thurm, der Eulenturm

7 Marktplatz

Urkundlich wurde der Marktplatz seit 1290 benannt. Das Gebäude (Markt 8) stammt aus dem Jahre 1889. An gleichem Standort befand sich das erste (1346 erwähnt) und zweite (1489-1833) Rathaus der Stadt.

8 Zum König von Preußen

In diesem ehemaligen Gasthaus am Markt 13 übernachtete 1821 und 1843 der Dichter Heinrich Heine („Deutschland ein Wintermärchen“ über Unna: Caput X)

9 Altes Rathaus

In den Jahren 1829-1833 als drittes Rathaus anstelle des Gildenhauses der Stadt gebaut. Diente bis 1914 der Stadtverwaltung. 1924 Umbau mit Bogenhalle. Jetziges Aussehen seit 2006

10 Evangelische Stadtkirche

Dreischiffige gotische Hallenkirche, erbaut 1322-1467. Nach dem Blitzschlag 1863 wurde der heutige gotische Turmhelm aufgesetzt. Der Turm ist 84 Meter hoch und wird von zwei Massivsäulen (über 9 m Umfang) getragen. Einführung der Reformation Martin Luthers im Jahre 1559.

11 Ulrichsturm

Ulrichsturm (oder Frankenturm). Mit der Stadtmauer Rest der ehemaligen Stadtbefestigung. Im 14. Jhd. erbaut. Diente zeitweilig als Gefängnis. (Turm auf der Rückseite)

12 Ulrichswall 3

Ehemalige Bürger(=Gesamt)Schule/Ev. Schule. Sie wurde 1811 auf alten Fundamenten neu erbaut.

13 Ulrichswall 5

Alte Lateinschule. Frühere evangelisch - lutherische Stadtschule. Nach dem großen Stadtbrand 1723 wieder hergerichtet. Ein mittelalterlicher Keller wurde als Gebeinhaus des benachbarten Friedhofes (Kirchhof) genutzt.

14 Nicolaistraße 3

Sogenanntes Nicolaihaus; erbaut 1730 nach dem Stadtbrand von 1723. Namensgeber Philipp Nicolai (1596-1601 Pfarrer in Unna). Um 1820 Bau der „Utlucht“ - dem Anbau zur Nicolaistraße. Im Jahre 1997 großzügige Restaurierung.

15 Güldener Trog 8

Ehemaliges Brauhaus. Ende des 19. Jahrhunderts mit der Industrialisierung im Braugewerbe aufgegeben. Angrenzende Gaststätte Morgentor 1723 auf alten Fundamenten ursprünglich als Wohnhaus gebaut. Seit 1824 Gaststätte. Die Namensgebung erinnert an das Stadttor (1363 als „des moren porten“ erwähnt) an der Morgenstraße.